

Antrag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Heringstage für die Zukunft ausrichten

Für die zukünftigen Heringstagen wird die Marine nicht mehr mit einem Boot zu den Heringstagen eingeladen.

Stattdessen bemüht sich die Stadt und die WTK zu den Heringstagen um ein Forschungsschiff der GEOMAR - Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, ein anderes Forschungsschiff oder ein ähnliches Schiff nach Kappeln zu bekommen.

Begründung

Kappeln ist keine Garnisonsstadt mehr und wird es auch nicht mehr, Traditionen können gepflegt werden, aber der Blick darf nicht nur wehmütig zurück sein, sondern muss auch nach vorne in die Zukunft gerichtet sein.

Die Probleme für die Zukunft sind immens, für diese Lösungen müssen die Menschen begeistert werden. „Open Ship“ eines Forschungsschiffes ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und wird die Heringstage deutlich attraktiver machen als die Ausstellung von Kriegsmaterial.

Die Bundeswehr ist im Umbau von der Wehrpflicht zur Freiwilligen Armee. Hieraus resultieren verstärkte Personalanwerbungskampagnen, die auch im Rahmen der Heringstage genutzt werden würden. Die Heringstage sind hierfür der falsche Ort und dürfen hierfür nicht missbraucht werden.

Der Blick nach vorne ist Kappelns Zukunft, da passt kein Kriegsgerät in friedliche Heringstage.

Das Geomar Institut leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ozean- und Meeresforschung. Ein Forschungsschiff in Kappeln wird die Heringstage deutlich aufwerten.

Weitere Informationen unter: <http://www.geomar.de/institut/>

Für die Fraktion B90 / Die Grünen

Norbert Dick

Abgelehnt wie erwartet in der Sitzung der Stadtvertretung am 31.10.2012